

Integrative Poesie- und Bibliothherapie (Anerkennung und berufliche Möglichkeiten)

Die „Integrative Poesietherapie und Bibliothherapie“ - ist eine therapeutische Methode, die die Heilkraft der Sprache nutzt und durch das Medium kreativ gestaltender Sprache Prozesse seelischer Integration und persönlichen Wachstums in Gang setzt und unterstützt. Sie wird seit 30 Jahren an der staatlich anerkannten und nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung NRW zertifizierten Europäischen Akademie EAG gelehrt. Poesietherapie kann zur begleitenden Behandlung psychischer und psychosomatischer Störungen, zur Bewältigung von Lebenskrisen sowie zur vertieften Selbsterfahrung und Entwicklung der Persönlichkeit eingesetzt werden. Die Heilkraft der Sprache und des Schreibens ist eine faszinierende und wirkmächtige Methode, die Menschen ergreift und Veränderungsprozesse anregt. Sie kann in verschiedenen Arbeitsfeldern und Berufen: in Psychotherapie, Rehabilitation, in der Seelsorge, in der Arbeit mit alten und behinderten Menschen, in der Begleitung Sterbender und Schwerkranker, aber auch in Pädagogik und Erwachsenenbildung genutzt werden und zwar in Arbeit mit Gruppen und mit Einzelnen.

Diese Weiterbildung wird im Rahmen der beruflichen Bildung angeboten und ist eine Zusatzqualifikation zu einem bestehenden Studium oder einer Berufsausbildung. Sie berechtigt nicht zur selbstständigen Ausübung der Psychotherapie, hierfür wäre die Erlaubnis zur Ausübung der Heilkunde/ Psychotherapie auf der gesetzlichen Grundlage des Heilpraktikergesetzes HPG <http://www.gesetze-im-internet.de/heilprg/index.html> erforderlich. Gesetzlich fungiert die Poesietherapie daher auf der Grundlage von Lebens-Beratung. Wer aber eine Psychotherapieausbildung für Arbeit im Rahmen des Heilpraktikergesetzes anstrebt, kann das an der EAG auch in Aufbau- und Ergänzungsmodulen zu unserer kunst- und kreativtherapeutischen Ausbildung erreichen, bei der die Poesietherapiemodule voll angerechnet werden.

Poesietherapeuten ohne HPG-Zulassung handeln damit bewusst n i c h t als PsychotherapeutInnen sondern bieten Lebenshilfe und einen beratenden seelischen Beistand zur Bewältigung von Lebenskrisen im Kontext der Heilkraft von Sprache und ggfls. eigener literarischer Tätigkeit, ähnlich wie in kunsttherapeutischer Arbeit mit Medien wie Ton und Farben gearbeitet wird. Die Tätigkeit von Poesietherapeuten ist damit deutlich anders ausgerichtet, als die einer arbeitstherapeutischen Anleitung und Begleitung aber auch einer konfliktaufarbeitenden Psychotherapie. Poesietherapeuten vermögen so in therapeutischen Einrichtungen und Teams die Arbeit von PsychotherapeutInnen begleiten und unterstützen oder mit entsprechender Qualifikation (Grund und Oberstufe) eigene Schreibwerkstätten leiten. Poesietherapeuten sind damit ähnlich ausgerichtet wie andere Formen der Kunst- und Kreativitätstherapie, die keine Ausrichtung HPG-Psychotherapie haben.